

## Inhalt

Vorwort	„Zeitzeugen“ – Ein Buch entsteht ...	7
<b>Im Königreich Württemberg</b>		
Petra Schad	Vergessene Bräuche zu Weihnachten und zum Jahreswechsel	11
Hilde Fendrich	Schneider, Schneider, meck meck meck ...	15
Monika Balzert	Literarische Theologen in Markgröningen: Die Weitbrechts im Pfarrhaus	19
Toni Zeller †	Kindheit im Königreich	34
Toni Zeller †	D'alt Kathrena	58
Johanna Bayha	Der Aichholzhof und die Hahn'sche Gemeinschaft	60
Hilde Fendrich	Der Kaffeepflanzer	61
Toni Zeller †	Der Turmwächter Ludwig	64
Toni Zeller †	D'Sägmehltanta	66
Hilde Fendrich	Saxagombale – oder „Hexa gibt's net“	66
Toni Zeller †	Der Spital-Häußler	68
Hilde Fendrich	Der Schlosser-Max und die Feuerwehr	69
Hilde Fendrich	Geschichten um ein altes Haus	73
Hilde Fendrich	Fotos von Albert Jores	79
	Stammtisch-Anekdoten von einst	83
Wolfgang Weber	Eine letzte schwäbische Pfarrhausidylle <i>Pfarrer Ferdinand Leitze in Unterriexingen</i>	88
Hilde Fendrich	Das Naturfreundehaus in Markgröningen	114
Elsbeth Sieb	Markgröningen sprengt seine Mauern <i>Die städtebauliche Entwicklung bis zum Beginn des 2. Weltkrieges</i>	118
Petra Schad	Von der Studierstube zum Medienparadies – zur Entwicklung der Büchereien in Markgröningen	136
Petra Schad	Unterriexingen: Von der kirchlichen Volksbibliothek zur städtischen Büchereizweigstelle	148
Berta Mauch †	„Wir haben Krieg“	155
<b>Versuch einer Demokratie</b>		
Hilde Fendrich	Die „goldenen“ Zwanziger Inflation · Der Kriegerverein – rechte Patrioten? · Schultheißenwechsel · Schwester Friederike · 'S Turm-Bauers · Kinderarbeit, Schulen, Freizeit · Weltwirtschafts- krise · Der Weg ins Hitler-Deutschland	174
<b>Aufbruch ins Reich des „Führers“</b>		
Gerhard Liebler	Zwischen Selbstbewußtsein, Überschwang, Ergebenheit und Ohnmacht <i>Der Markgröninger Gemeinderat in den Anfangsjahren der Hitlerzeit</i>	198
Hilde Fendrich	„Kirchenstreit“ – Deutsche Christen contra Bekennende Kirche	222
<b>Jugend im 3. Reich</b>		
Hilde Winkler	„UK“ als Maler	252
Johanna Bayha	Evangelische Jugendarbeit in Markgröningen, erlebt in der Zeit von 1931–1945	261
Hermann Klotz †	Mit 16 Jahren in den Krieg	268

Fritz Ritz	Als Landwirtschafts-Lehrling „freiwillig“ zur Waffen-SS	271
Werner Imle und Willi Rau	„HJ war spitze“	273
Hermann Mayer	Eine Kindheit in Kriegs- und Nachkriegszeit	276
<b>Ich sehe nichts, ich höre nichts, ich weiß von nichts?</b>		
Hilde Fendrich	Die Partei hat alles im Griff <i>Propaganda · Wahlen · Juden · Euthanasie</i>	296
Michaela Beck Clarissa Laible Nicole Mutschler Elke Schabet Fritz Ritz Gertrud Reitermann	Unterriexingen im letzten Kriegsjahr	309
	Fremdarbeiter und gefangene Franzosen	321
<b>Glimpflich Kriegsende</b>		
Hilde Fendrich	Die Lage spitzt sich zu	328
Fritz Schelling †	Kriegsende und Volkssturm	335
Else Förstner †	Notizen in einem Oktavheft	339
Johanna Bayha	TAGEBUCH über Kriegsende und Besatzung	342
Hilde Fendrich	Die Amis kommen <i>Der Überfall auf die Spitalmühle · Die Toten des 2. Weltkriegs</i>	355
<b>Auf dem Weg in die Bundesrepublik</b>		
Hilde Fendrich mit Beiträgen von Ingrid Lübeck Elisabeth Grüner Albert Pflüger Heinz Cenefels	Harte Jahre der Neuorientierung	365
	Frostiger Empfang in Gröningen	365
	Vertreibung aus dem Sudetenland	367
	Stalingrad und danach	374
	Musikfreunde Markgröningen	381
<b>Landwirtschaft und Industrie</b>		
Hilde Fendrich	Gerhard Gutscher, Bauer. Im Herzen Fotograf	401
Fritz Ritz	Die Landwirtschaft in Markgröningen	402
Ingomar Gerls	Von der Seilerei zu MAGNA NÄHER GMBH	412
Lothar Buck	Markgröningen erhält die erste Fabrik <i>Von der Seidenstoffweberei Markgröningen zur Weltfirma Mahle GmbH</i>	416
Walter Breisch	Lehrling bei Alfred Sautter	450
Hilde Schütt Ulrich Wildermuth Reinhold Schütz	Sautter KG – Druckgussformen auf dem Weltmarkt	453
Wolfgang Weber	Das „Pöllnitz'sche Schlösschen“ in Unterriexingen	455
Wolfgang Weber	Weiterführende Literatur	474
	Die Autoren und Erzähler	476
	Abkürzungen	477